

Wir bitten den Kreisvorstand auf der nächsten KMV den nachfolgenden Text als Beschlussantrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Mitgliederversammlung des Grünen Kreisverbands Rems-Murr spricht sich gegen den Einsatz der amerikanischen Analysesoftware Gotham der Firma Palantir aus. Der Eigentümer Peter Thiel, ein öffentlich bekennender Anti-Demokrat und enger Berater von Donald Trump, ist mitverantwortlich für die Zerstörung der regelbasierten Weltordnung und des Rechtsstaates in den USA. Er hält Demokratien für nicht geeignet, um technische Innovationen voranzubringen.

Baden-Württemberg und Deutschland werden damit abhängig von einem amerikanischen Unternehmen aus dem Trump-Umfeld. Die Software Gotham wurde von amerikanischen Geheimdiensten mitfinanziert. Die Optionen, die diese Software nach Auffassung des Bundesverfassungsgerichtes und vieler Experten bietet, sind nicht nur für eine grundgesetzwidrige unverhältnismäßige Überwachung der Bürgerinnen und Bürger geeignet, sondern auch für einen den europäischen Datenschutz verletzenden unkontrollierbaren Datenabfluss in die USA.

Mit größtem Erstaunen stellen wir fest, dass in Baden-Württemberg ein Auftrag an die Firma Palantir in Höhe von 25 Mio € - ohne Ausschreibung - durch ein Polizeipräsidium abgeschlossen werden kann, ohne dass die Landesregierung und der zuständige Innenminister informiert zu sein scheinen. Zudem fehlen die gesetzlichen Grundlagen, um diese Software überhaupt grundgesetzkonform einsetzen zu können. Wie kann ein Vertrag im Innenministerium rechtsverbindlich abgeschlossen werden, für den eine gesetzliche Grundlage fehlt? Dieses Fehlverhalten liegt in der Verantwortung des Innenministers. Wir erwarten, dass Transparenz über die bisherige Auftragsvergabe hergestellt wird und die im Anhang befindlichen Fragen beantwortet werden.

Wir sind dafür, dass gesetzliche Grundlagen geschaffen werden, die der Polizei eine übergreifende Datenanalyse mit entsprechenden technischen Mitteln erlaubt. Diese dürfen aber nicht in aller Eile - nur auf eine Software zugeschnitten - nachgeliefert werden. Die Anschaffung einer solchen Software muss öffentlich ausgeschrieben werden, mit dem Ziel, eine geeignete europäische Lösung zu fördern.

Deshalb fordern wir den Kreisvorstand auf, durch gezielte Maßnahmen auf den Landesvorstand, die Landtagsfraktion und unsere gewählten Abgeordneten einzuwirken, um die Installation und Nutzung der Software von Palantir durch die Polizei in Baden-Württemberg zu verhindern. Wir erwarten, dass auch jede Übergangslösung mit Palantir abgelehnt wird. Wir wollen diesem amerikanischen Unternehmen keine weiteren Wettbewerbsvorteile gegenüber europäischen Unternehmen verschaffen. Stattdessen erwarten wir eine Softwarelösung durch ein deutsches oder europäisches Unternehmen - entsprechende Anbieter gibt es.

Wir richten diese Forderung in inhaltlicher Form an unseren Landesvorstand und die Landtagsfraktion und bitten darum, alles Machbare zu tun, um eine Einführung der Software von Palantir zum Schutz der Bürger*innen von Baden-Württemberg zu verhindern!